

Medienkonferenz der Zürcher Hochschule der Künste vom 6. September 2007

Gründung der Zürcher Hochschule der Künste und Festival der Künste 2007

Herzlich willkommen an der Zürcher Hochschule der Künste!

Ich freue mich, Sie knapp einen Monat nach der Gründung der ZHdK (am 1. August 2007) bei uns zu begrüssen. Wir, das sind die ehemalige Hochschule Musik und Theater Zürich (HMT) und Hochschule für Gestaltung und Kunst Zürich (hgkz). Gemeinsam bilden wir nun eine der grössten Europäischen Kunsthochschulen und vereinen (fast) alle künstlerischen Disziplinen unter einem Dach: Design, Film, Kunst, Medien, Musik, Tanz, Theater und die Vermittlung der Künste.

Wir, das ist auch die neue Hochschulleitung, die seit dem 1. August offiziell im Amt ist. Sie besteht aus den Leitern unserer fünf neuen Departemente, aus dem Verwaltungsdirektor und mir selber.

Gerne stelle ich sie Ihnen vor:

- Michael Eidenbenz, Direktor Departement Musik und stellvertretender Rektor
- Prof. Dr. Jacqueline Otten, Direktorin Departement Design
- Prof. Hartmut Wickert, Direktor Departement Darstellende Künste und Film
- Daniel Waeber, Verwaltungsdirektor
- Die beiden Direktoren des Departements Kunst & Medien, Prof. Giaco Schiesser und des Departements Kulturanalysen und -Vermittlung, Prof. Christoph Weckerle, sind leider landesabwesend und können heute nicht teilnehmen.

Leitbild der Zürcher Hochschule der Künste

Am Gründungstag hat die Schulleitung der ZHdK das Leitbild verabschiedet, dessen zentrale Punkte ich Ihnen gerne erläutern möchte (das gesamte Leitbild finden Sie in der Pressemappe oder hier).

- Die Zürcher Hochschule der Künste ist eine regional verankerte, international ausgerichtete und höchster Qualität verpflichtete Ausbildungs-, Forschungs- und Produktionsstätte.
- Sie zeichnet sich aus durch einzigartige Angebote und eine hervorragende Infrastruktur, zu der hochschuleigene Werkstätten, Museen und Ausstellungs-räume, Theater-, Tanz- und Konzerträume, sowie eine renommierte wissenschaftliche Bibliothek gehören.
- In der Lehre erwartet die Studierenden ein breit gefächertes Studienangebot mit zukunftsweisenden Curricula, welche die Entwicklung ihrer kreativen Persön-lichkeiten fördern. Ihre fachspezifischen Kompetenzen erarbeiten sie sich auch in der Auseinandersetzung mit anderen künstlerischen und wissenschaftlichen Disziplinen.
- Die Zürcher Hochschule der Künste ist ein Ort der Forschung, die sowohl erkenntnis- als auch anwendungsorientiert betrieben wird. Sie nutzt die in einer Hochschule der Künste besonders gegebenen Möglichkeiten zu transdiszipli-närer Forschung und Entwicklung.
- Die Ergebnisse von Lehre und Forschung werden der Öffentlichkeit zugänglich gemacht: Die Zürcher Hochschule der Künste spielt eine bedeutende Rolle im kulturellen Leben von Stadt und Region Zürich.

Die ZHdK als Ausbildungsstätte: Bachelor- und Master-Angebote

In wenigen Tagen, am 17. September 2007, beginnt unser erstes Studienjahr als Zürcher Hochschule der Künste. Wir sind mit über 2000 Studierenden, 340 Mitarbeitenden und über 800 Dozierende eine der grössten Kunsthochschulen Europas. Die Dozierendenzahl mag erstaunlich hoch klingen, ist jedoch in der Kunstausbildung nicht aussergewöhnlich, weil bei uns der Praxisbezug der Lehrenden eine zentrale Rolle spielt: die allermeisten unserer Dozierenden arbeiten Teilzeit und sind ausserdem als Künstler, Musiker, selbständige Designer oder Theaterschaffende tätig.

Die ZHdK bietet folgende Bachelor-Studiengänge an: Bachelor of Arts in Design, Bachelor of Arts in Film, Bachelor of Arts in Theater, Bachelor of Arts in Medien & Kunst, Bachelor of Arts in Musik, Bachelor of Arts in Musik und Bewegung, Bachelor of Arts in Vermittlung von Kunst und Design. Eine Bachelor-Ausbildung in Tanz wird voraussichtlich per 2009 realisiert.

Masterstudiengänge mit Abschluss Master of Arts (MA) sind ab Herbst 2008 geplant. Als Pilotprojekt läuft bereits seit 2006 ein Masterstudiengang in Film. Für alle weiteren Masterstudiengänge liegen die Gesuche beim Bund, der bis Ende Jahr darüber entscheiden wird. Vorgesehen sind: Master of Arts in Art Education, Master of Arts in Design, Master of Arts in Fine Arts, Master of Arts in Komposition/Theorie, Master of Arts in Multimedia, Master of Arts in Music Performance, Master of Arts in Specialized Music Performance, Master of Arts in Musikpädagogik und Master of Arts in Theater.

Ausserdem bietet die ZHdK eine breite Palette von Nachdiplomstudien mit den Abschlüssen Master of Advanced Studies (MAS) und Certificate of Advanced Studies (CAS) sowie viele öffentliche Weiterbildungskurse an.

Die ZHdK als Forschungsstätte: Beispiele von Crossover und Transdisziplinarität

Lehre und Forschung beziehen sich an der ZHdK eng aufeinander. So erkunden beispielsweise viele Kunschtchaffende gegenwärtig wissenschaftliche, technologische und kulturelle Entwicklungen des 21. Jahrhunderts und engagieren sich kritisch in ethischen Debatten. Das Programm Artists in Labs (AIL), ist eine Zusammenarbeit der ZHdK (Institute Cultural Studies in the Arts) mit dem Bundesamt für Kultur BAK. Es ermöglicht Schweizer KünstlerInnen einen Projektplatz in Schweizer Wissenschafts-labors mit dem Ziel, gemeinsam Ideen zu produzieren und zu teilen, den Dialog zu erweitern und Augen zu öffnen: Für Beiträge, die Kunschtchaffende und Wissenschaftler zu den grossen Herausforderungen unserer Zeit liefern. Die Kreation eines Forschungsumfeldes, das diese Experimente ermöglicht, ist der entscheidende Schlüssel dazu.

Ein weiteres Beispiel für Transdisziplinarität ist die neue Studienvertiefung «Cast», die ab September im Studiengang Design angeboten wird. Es ist Europas erste Bachelor-Ausbildung für Content-Produktion für die neuen digitalen und mobilen Medien und soll Studierende für die kreativen und gestaltenden Arbeitsbereiche in Online-Medien, auf Web 2.0.-Plattformen, bei Webradios und im Handy-Fernsehen ausbilden.

Die ZHdK als Produktionsstätte: Das Festival der Künste als erster Auftritt in der Öffentlichkeit

Bereits diesen Monat, vom 26.-28. September, zeigt die ZHdK am zweiten Festival der Künste, dass sie bereit und fähig ist, einen wichtigen und facettenreichen Beitrag zum Kulturangebot von Zürich zu leisten. An den drei Festival-Abenden bietet sich die Gelegenheit, an über 80 Veranstaltungen künstlerisches Schaffen von Studierenden und Dozierenden in einmaliger Vielfalt zu geniessen: So kommt die Oper «The Turn of the Screw» von Benjamin Britten zur Aufführung, es gibt über 30 Konzerte, von den Pop Professors über ein Piano-Duo mit Werken von Brahms, Ravel und Tschaikowsky bis zu Liedkompositionen der Komponistenklasse. Ausserdem viel Theater: Die Prinzessinnendramen der Literatur-Nobelpreisträgerin Elfriede Jelinek, Fräulein Julie von August Strindberg, Einsame Menschen von Gerhard Hauptmann und - als besonderer Leckerbissen für alle TheaterspezialistInnen: eine Lecture Performance mit Richard Foreman, einem der Theateravantgardisten des 20. Jahrhunderts.

Ebenfalls ein Höhepunkt wird die Ausstellung «Im Westen nur Neues - Von der Kunstgewerbeschule zur Zürcher Hochschule der Künste» im Museum für Gestaltung Zürich. Sehr empfehlenswert sind sicher auch die Beiträge des Departementes Kunst & Medien, so beispielsweise die Audioinstallation «The Whole World in One Room», in der sämtliche zu einem einzigen Werk gemischten Nationalhymnen der Welt zu hören sind. An drei Filmabenden werden im Mediacampus Kurzfilme gezeigt.

Gleichzeitig bietet das Festival die Möglichkeit, die Hauptstandorte der ZHdK in Zürich zu besuchen:

- Ausstellungsstrasse 60 (Rektorat ZHdK, Dept. Design, Kunst & Medien und Kulturanalysen und -Vermittlung, Museum für Gestaltung Zürich),
- Florhofgasse 6 (Dept. Musik)
- Gessnerallee 9-13, (Dept. Darstellende Künste und Film, Theater der Künste als Nachfolge des Theaters an der Sihl)
- Mediacampus in Altstetten (Film, Szenografie, Tanz, Musik)
- Mehrspur Music Club, dem Jazzclub der ZHdK an der Waldmannstrasse

Die ZHdK ist ja insgesamt an 35 Adressen zu Hause bzw. über die ganze Stadt Zürich und in Winterthur verstreut. Deshalb ist für uns auch der Campus als gemeinsamer Standort eine dringende Notwendigkeit.

Alumni-Organisation netzhdk

Rechtzeitig zur Gründung der ZHdK wurde auch eine Alumni-Organisation für alle Ehemaligen aus den Vorgängerschulen und für alle zukünftigen ZHdK-AbsolventInnen aus der Taufe gehoben. Die Alumni-Gründungsfeier findet am 28. September im Rahmen des Festivals der Künste statt mit einem Podium von Ehemaligen: Oliviero Toscani, Fredi M. Murer, Cornelia Hesse Honegger, Ruben Drole, Nadja Räss, Ernst Scheidegger, Tonia Maria Zindel und San Keller. <http://www.netzhdk.ch/>

Gründungspublikation

Was verbindet die Schauspieler Bruno Ganz oder Johanna Bantzer mit Gestaltern wie Adrian Frutiger, Max Bill oder Alfredo Häberli? Die Fotografen Werner Bischof, Ernst Scheidegger und Olaf Breuning mit den Filmregisseuren Fredi M. Murer oder Andrea Staka? - Sie alle haben in einer der Zürcher Kunsthochschulen studiert oder unterrichtet. In den Sparten Musik wie Anne-Sophie Mutter, Yuka Tsuboi oder Othmar Schoeck, Kunst wie Augusto Giacometti, Sophie Taeuber-Arp, Urs Fischer oder Thomas Hirschhorn, Tanz wie Kusha Alexi, Theater wie Gustav Knuth oder Laura de Weck - oder sie waren und sind Vermittler wie Martin Heller und Urs Stahel.

Die Gründungspublikation erzählt essayistisch die Geschichte der Kunstausbildung, erinnert an bekannte Absolventinnen und Absolventen und zeichnet die Entwicklung der Studiengänge im 20. Jh. nach. Zudem wird hier erstmals skizziert, wie die Visionen und der Alltag der Zürcher Hochschule der Künste zusammenfinden sollen. Perspektiven aus den neu zusammengefassten Departementen werden durch eine opulente Bildfolge ergänzt. So entsteht ein attraktiver und lehrreicher Blick in eine Domäne schweizerischer Kulturgeschichte von der Vergangenheit hin zur Gegenwart und in die Zukunft.

ZHdK. Den Künsten eine Zukunft

Publikation zur Gründung der Zürcher Hochschule der Künste

Herausgegeben von Hans-Peter Schwarz

Gebunden in Schuber, 408 Seiten, ca. 750 farbige und sw Abbildungen

21 x 31,5 cm, ISBN 978-3-85881-200-1, sFr. 128.- | € 83.-

1. Auflage 2007, erscheint Ende September 2007

Kontakt

Zürcher Hochschule der Künste
Hochschulkommunikation
Toni-Areal, Pfingstweidstrasse 96, Postfach
Postfach, CH-8031 Zürich

zhdk.kommunikation@zhdk.ch

+41 43 446 44 20